

Wie kann man an Gott glauben, wenn alle anderen dagegen sind, Daniel? 5

# In der Höhle der Löwen

## *Einsteigen // Theater*

### Monolog des Geschichtsboten

*(holt tief Luft)* Guten Tag! Guten Monat! Gutes Jahr! Ich darf mich für ein Sekündchen vorstellen? Nicht nötig, nicht nötig. Ihr kennt mich ja inzwischen. Seit einer halben Ewigkeit befasse ich mich mit der Vergangenheit. Das sind die Sekunden, Minuten, Tage, Wochen, Monate und Jahre, *(holt wieder tief Luft)* die bereits hinter uns liegen. Andere Menschen in anderen Geschichten zu anderen Zeiten. *(Er sticht mit dem Zeigefinger in die Luft.)* Heute *(macht eine spannungsvolle Pause)* ... gehen wir zurück etwa in das Jahr 535 vor der Geburt von Jesus *(dreht hektisch die Zeiger zurück)*. *(Er sticht wieder mit dem Zeigefinger in die Luft.)* Und *(macht eine spannungsgeladene Pause)* ... wir befinden uns auch nicht hier bei uns, sondern immer noch in einer großen Stadt weit im Osten, die Babylon heißt. Die Macht des babylonischen Reiches mit seinen Herrschern Nebukadnezar und Belsazar ist zu Ende gegangen. Das Heer der Meder und Perser hat auch die große Stadt Babylon eingenommen. Nun herrscht dort Darius, der Meder. ER ist ein guter König. Er hält sich selbst an die Gesetze, die er erlässt. König Darius hat 120 Verwalter über das Reich gesetzt. Und über die 120 Verwalter hat er drei Bevollmächtigte gesetzt, denen die Verwalter Bericht erstatten müssen. Einer der drei ist *(bedeutungsvolle Pause)* Daniel. Aber er übertrifft die anderen bei weitem, denn er ist weiser und klüger als sie. Und er dient dem König ohne Schuld und Vergehen. Deshalb will Darius ihn zum obersten Bevollmächtigten im Reich machen.

*(Geht ab.)*